

*Abhandlungen*

Wolfgang Wohlers\*, Zürich

# Die Unmittelbarkeit der Beweiserhebung im Strafprozess

## Inhaltsübersicht

### I. Einführung in die Problemstellung

### II. Das Unmittelbarkeitsprinzip als grundlegendes Strukturprinzip des reformierten Strafverfahrens

### III. Die Umsetzung des Unmittelbarkeitsprinzips de lege lata

1. Die Rechtslage in der Schweiz
2. Die Rechtslage in Deutschland
3. Zwischenfazit

### IV. Die Gründe für die Geltung des Unmittelbarkeitsprinzips

1. Unmittelbare Anschauung der Beweismittel durch den erkennenden Richter
2. Stärkung der Teilhabe der Verfahrensbeteiligten am und im Prozess der Beweiserhebung

### V. Ausblick: Der zunehmende Bedeutungsverlust der Unmittelbarkeit der Beweiserhebung im modernen Strafprozess

## I. Einführung in die Problemstellung

Wenn von der Unmittelbarkeit der Beweiserhebung die Rede ist, sprechen wir von einer Prozessmaxime, die zwei Teilaspekte umfasst, die zwar in einer gewissen Beziehung zueinander stehen, die aber nicht zwingend voneinander abhängig sind, sondern Raum für gesetzgeberische Gestaltung bieten:<sup>1</sup> Zum einen geht es darum,

**Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.**

Abonnieren ↗

Kaufen ↗

🔑 Login